

BESCHLUSS

VOM 22. AUGUST 2024

GESCH.-NR. 2024-0756
BESCHLUSS-NR. 2024-174
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **09 Ressourcen und Support**
09.02 Personal
09.02.01 Aufbauorganisation
09.02.01.01 Stellenplan

BETRIFFT **Stellenplanerweiterung Abteilung Bildung, Verwaltung, per 1. Januar 2025;
Genehmigung**

AUSGANGSLAGE

Das Arbeitsvolumen und die Arbeitsbelastung in der Abteilung Bildung, Bereich Verwaltung, haben in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen. Die Führungspersonen und die Mitarbeitenden bewerkstelligen es dank ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem Engagement und durch die Generierung von Mehrzeit, die dringenden Alltagsaufgaben in der Regel zeitgerecht zu erledigen. Weniger dringende Aufgaben werden oft verzögert bearbeitet und die Pendenzen steigen. Verbesserungsprozesse, Kommunikation, Weiterentwicklung der Mitarbeitenden (Digitalisierung, Personalentwicklung) oder Archivierung kommen zu kurz. Ermüdungen wurde durch alle Sachbearbeitenden an den Jahresgesprächen aktiv angesprochen.

Insbesondere der Schuljahreswechsel als zentrales Momentum im Jahr bindet jedes Jahr von Januar bis August umfassende Ressourcen. Alle Bereiche sind betroffen und zeitlich sehr belastet. Das Aushelfen unter den Mitarbeitenden ist kaum möglich. Bei Abwesenheiten (Kurzferien, Krankheit) können die Kolleginnen und Vorgesetzten nur minimal stellvertreten. Dies führt dazu, dass nach einer Abwesenheit das Arbeitsvolumen bei den Mitarbeitenden zusätzlich steigt. Die liegengebliebene Arbeit wird in Form von zusätzlicher Mehrzeit bewältigt.

Die während des Frühlings angehäuften Mehrzeit konnte früher im Herbst mehrheitlich kompensiert werden. Aufgrund der hohen Zeit- und Feriensaldi (Mitte 2024 über eine Vollzeitstelle bis Ende Jahr) und da in allen Bereichen inzwischen auch unterjährig viele Arbeiten anfallen, ist die Kompensation nicht mehr möglich.

ANALYSE

Die Führungsebene wurde Anfang 2024 neu organisiert. Die Leiterin Bildung führt vier Bereichsleitungen (Leiterin Schulverwaltung, Leiter Schulpersonal, Leiter Betreuung und Leiter Schulinformatik). Die Führungspersonen sind ein wichtiges Führungs- und Zusammenarbeitsgremium und haben die Situation im Bereich Sachbearbeitung analysiert.

Die Organisation und Zuordnung der Sachbearbeitenden und ihren Aufgaben bewährt sich. Alle Sachbearbeitenden verfügen über gute Qualifikationen und erbringen gute und konstante Leistungen. Sie füllen verantwortungsvolle, ganzheitliche und spannende Stellen aus. Für die Kunden (Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern, Kanton und interne Stellen) sind die Zuständigkeiten klar und die Mitarbeitenden in ihrem Fachbereich kompetent.



BESCHLUSS

VOM 22. AUGUST 2024

GESCH.-NR. 2024-0756

BESCHLUSS-NR.

Nachfolgende Themen führen aus Sicht der Führung Bildung zur Überlastung:

KOMPLEXITÄT

Die Komplexität der Fragestellungen hat in allen Bereichen zugenommen. Die Abteilung Bildung fungiert als Drehscheibe. Die Kunden (Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrpersonen) wünschen sich vermehrt individuell auf ihre Situation zugeschnittene Lösungen, detaillierte Begründungen und vernetzte Lösungen. Dadurch ergeben sich zusätzliche Schnittstellen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren nimmt zu. Die Volksschule verfügt zudem über viele Vorgaben des Kantons Zürich, welche akribisch eingehalten und dokumentiert werden müssen. Die Koordination und Kommunikation liegen hauptsächlich bei der Abteilung Bildung.

VOLUMEN

Das Volumen hat in allen Bereichen zugenommen und zeigt sich weiter zunehmend. Die Volumenzunahme wirkt sich auf sämtliche Arbeitsbereiche aus.

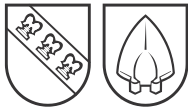
BEREICH	31.12.2023	31.12.2018
Schulpersonal	306	270
Schüler/innen	1'868	1'756
Externe Sonderschüler/innen	57	34
Integrierte Sonderschüler/innen	83	67
Klassen	94	87
Kinder schulergänzende Betreuung	440	316
Schulleitungen	10	7

SCHUL- UND LEHRPERSONAL

Der Lehrpersonenmangel trifft die Schulen hart. Die Besetzung der Stellen fordert die Schulleitungen und die Personaladministration sehr. Anstellungen erfolgen bis kurz vor Schuljahresbeginn und aufgrund besonderer Profile (Studierende, «Poldi» [Personen ohne Diplom], ausländische Diplome, befristete Anstellungen) bringen sie viele aufwändige Abklärungen mit sich. Parallel muss zu jeder Anstellung der sogenannte «Berufsauftrag», welcher die Aufteilung der Arbeitszeit in Unterricht und andere Aufgaben definiert, durch die Schulleitung festgelegt und durch die Verwaltung an die kantonale Instanz gemeldet werden.

Abwesenheiten aufgrund von Krankheit nehmen stark zu. Dazu kommen Urlaube aus persönlichen Bedürfnissen und für Weiterbildungen bzw. Studienelemente. Meist führt eine Abwesenheit zu mehreren Stellvertretungsanstellungen.

Durch die hohe Zahl von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Bedürfnissen, dem Fachkräftemangel und Unterstützungsbedarf im Kindergarten, werden vermehrt Assistenzen eingesetzt. Das Arbeitsverhältnis dieser Berufsgruppe ist weder in der Lehrpersonalgesetzgebung noch in den kommunalen Verordnungen verankert.



BESCHLUSS

VOM 22. AUGUST 2024

GESCH.-NR. 2024-0756

BESCHLUSS-NR.

MUTATIONEN

Wurde beim Eintritt der zuständigen Mitarbeiterin vor acht Jahren pro Woche durchschnittlich eine Schüler/innen-Mutation (Zuzug, Wegzug, Änderung der Personalien) gemeldet, ist es inzwischen durchschnittlich an jedem Arbeitstag eine. Der Aufwand erweist sich insbesondere bei Zuzügen als hoch, da zusätzlich zur klassischen Klasseneinteilung oft weitere Bedürfnisse in den Bereichen Betreuung, Schulweg, Deutsch als Zweitsprache, Therapien, sonderpädagogische Massnahmen oder gar externe Schulung bestehen. Der zeitliche und koordinative Aufwand erhöht sich dadurch stark.

(SCHUL)LEITUNGEN

Nach einer langen Konstanz mit denselben Schulleitungen sind personelle Wechsel bei den Schulleitungen hinzugekommen. Der Einführungsprozess neuer Schulleitungen zeigt sich für die Verwaltung aufwändig, da diese insbesondere im ersten Anstellungsjahr viele administrative Fragen in allen Bereichen beantwortet sein wollen.

BETREUUNG

Im Bereich der Betreuungsadministration erschliessen sich traditionell viele Kontakte zwischen Eltern und Administration, da Mutationen bzw. An- oder Abmeldungen aufgrund der sich verändernden Verhältnisse der Familien häufig auftreten. Auch im Bereich Tarife, Tarifstufenfestlegung und Rechnungsstellung gelangen viele Fragen an die Sachbearbeiterin, welche mit 60 % neben der Betreuungsadministration auch für die Administration der Kindertagesstätten, deren Warteliste und für die Schulbusfahrten zuständig ist.

DIGITALISIERUNG

Für die Digitalisierung der Zusammenarbeitsprozesse intern und extern (Schulen, Eltern, Stadtverwaltung, Kanton) leistet die Abteilung Bildung jeweils einen hohen Schulungs- und Initialaufwand. Die Tools bringen nach Einführung einen Mehrwert, die Wartung und Bewirtschaftung fordert jedoch mehr Ressourcen.

BETREUUNG LERNENDE

Bisher wurden der Ausbilderin in der Bildungsverwaltung keine Stellenprozente für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Die Ansprüche der neuen KV-Ausbildung und der Stadt führen dazu, dass ein erhöhter Aufwand in der Stelle der Ausbilderin anfällt.

ANTRAG AUF STELLENPLANANPASSUNG

Der Stellenplan der Abteilung Bildung, Verwaltung, umfasst aktuell 750 % (siehe auch SRB-Nr. 2023-100, Einführung Leitung Schulpersonal).

Die Auflistung der bewilligten Stellen im Bereich Verwaltung Bildung zeigt, dass per 1. Januar 2025 für die Personalfachpersonen (+60 %) sowie für die Sachbearbeitenden (+ 40 %) zusätzlich 100 Stellenprozent vorgesehen sind.



BESCHLUSS

VOM 22. AUGUST 2024

GESCH.-NR. 2024-0756

BESCHLUSS-NR.

FUNKTION	EINREIHUNG LOHNKLASSEN	STELLENPLAN BISHER	STELLENPLAN 01.01.2025
Leiter/in Abteilung Bildung	20 - 22	100 %	100 %
Leiter/in Schulverwaltung, Betreuung, Schulpersonal	17 - 19	240 %	240 %
Fachverantwortliche/r Bildung	14 - 16	100 %	100 %
Personalfachfrau/-mann	14 - 16	90 %	150 %
Sachbearbeiter/in Bildung	11 - 13	220 %	260 %
TOTAL		750 %	850 %

FOLGEKOSTEN

Die Personalkosten erhöhen sich um Fr. 115'000.- pro Jahr. Die Stellenplananpassung ist im Budgetentwurf 2025 enthalten. In der Gesamtstellenplanung 2022 – 2026 vom 2. Februar 2023 (SRB-Nr. 2023-26) wurde sie nicht vorhergesehen.



BESCHLUSS

VOM 22. AUGUST 2024

GESCH.-NR.

2024-0756

BESCHLUSS-NR.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS BILDUNG

BESCHLIESST:

1. Der Stellenplan der Abteilung Bildung wird im Bereich Verwaltung per 1. Januar 2025 um 100 % auf 850 % erhöht.
2. Die Leiterin Bildung wird zusammen mit dem Bereich Personal mit dem Vollzug beauftragt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Leiterin Bildung
 - b. Bereich Personal

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 26.08.2024